



Faszinierende Körperbeherrschung: Die kongolesischen Akrobaten von „Mutoto Chaud“ verblüfften das Publikum des Spaziergängercafés im Erlengrund mit gewagten Vorführungen, wie hier mit diesem Salto. Das Publikum bedankte sich mit reichlich Beifall.

FOTOS: KLAUS FRENSING

Salti und Sahneschnitten satt

Viertes Spaziergängercafé bot als internationales Café vergnügliche Unterhaltung

VON KLAUS FRENSING

■ **Espelkamp. Spektakuläre Sprünge, tolle Spiele, türkische Spezialitäten und leckere Sahneschnitten – das Café International, die vierte und in diesem Jahr letzte Ausgabe des Spaziergängercafés im Erlengrund, hielt, was es versprach.**

Bei angenehmen frühlingsmilde Temperaturen hatten sich viele Besucher auf den Weg in das Nachbarschaftszentrum gemacht. Die beiden Sommerterrassen war gut gefüllt und auch im Innern war alle Tische besetzt. Charlotte Goroncy, Inge Beckschewe und Ilse Filipek von den SPD-Senioren hatten an der einmal mehr

fleisch oder Schafskäse, Linsenköfte, gefüllten Weinblättern und vielem mehr aufgebaut. Fleißige Helfer waren Emine Kaya-Ogüz, Abdurrahman Savas, Nursah Özen und Seyma Topaloglu ebenso wie Recep Seval und Ömer Gürdal wenige Meter weiter am Grill, wo die Grill- und Knoblauchwürste aus Rindfleisch über der glühenden Holzkohle brutzelten.

Für rund 30 Minuten kam der Absatz dann aber doch arg ins Stocken. Das hatte seinen guten Grund. Als Manfred Brand, Vorsitzender der Espelkamper SPD-Senioren, die Musiker- und Artistengruppe „Mutoto Chaud“ aus der Demokratischen Republik Kongo ankündigte, versammelten sich alle

Gäste um die Akrobatik-Arena und ließen sich von der großartigen Schau begeistern.

Begleitet von ihren Trommeln, verbinden die jungen Afrikaner mit verblüffender Leichtigkeit Tanzelemente mit atemberaubenden akrobatischen Können und rissen das Publikum mit ihren wahnwit-

zigen Sprüngen, turmhohen Menschenpyramiden und faszinierenden Balanceakten zu wahren Beifallsstürmen hin.

Etwas gemächlicher ließen es die Schiffsmodellbaufreunde am Gabelweiher angehen. Sie hatten eine kleine Ausstellung attraktiver Schiffe mitgebracht und ließen nach dem anstren-

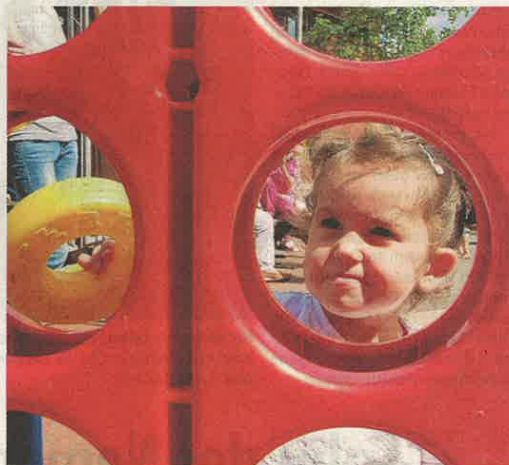
gendem Pfingstwochenende in Oberursel ihre Modelle zum meist ganz gemütlich auf dem Gabelweiher schippern. Es gab aber auch eine Jungfernfahrt: Das Schubschiff von Wolfgang Franke feierte seine Premiere auf dem Wasser.

Am Stand der Espelkamper Stadtbücherei waren Türme aus

Büchern zu bauen. Um möglichst hoch hinaus zu kommen, hatte jeder Baumeister seine eigenen Taktik. Willy beispielsweise stapelte die Bände versetzt aufeinander. Andere bauten gleich zwei Türme nebeneinander, die sich gegenseitig stützten. Jeder durfte zur Belohnung in die große Geschenkbox greifen.

Wer wollte, konnte sich aber selbst in Bewegung setzen. Christin Ruhnau und Jannika Mittag betreuten das Spielmobil des Sportsportverbandes Rahden, das einen großen Markt verschiedenster Spielmöglichkeiten bot, vom Pedalo bis zum Vier-gewinnt-Spiel.

Die große Veranstaltergemeinschaft aus 14 Vereinen, Organisationen und Institutionen der vier Spaziergängercafés kann mit der Resonanz auf ihre Veranstaltungsreihe wieder sehr zufrieden sein. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.



Vier gewinnt: Soreya schaut genau hin, wo sie die gelbe Spielscheibe hinein stecken muss.

Tanzelemente von verblüffender Leichtigkeit

und Kuchen zu versorgen. Draußen im überdachten Pausengang hatten die Mitglieder der Türkisch-islamischen Kulturvereins ihr Buffet mit verschiedenen Spezialitäten wie Lahmacun, Gebäck mit Hack-

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/luebbeke